

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	XIX
1. Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung und Fragestellung der Arbeit	4
1.3 Gang der Arbeit	8
2. Imperium, Imperialismus – theoretische Grundlagen	11
2.1 Zum Begriff des Imperiums	11
2.2 Diskussion der Begrifflichkeit „Imperium“	15
2.2.1 Die Problematik eines allgemeinen Imperiumsbegriffs	15
2.2.2 Indikatorensystem für Imperium	17
2.2.3 Fokussierung der Begrifflichkeit „Imperium“	18
2.3 Die Bedeutung von Imperien im geschichtlichen Vergleich	19
2.3.1 Entstehung von Imperien im Rahmen von historischen Prozessen	19
2.3.2 Imperien und historische Prozesse	19
2.3.3 Imperien und Imperialismus	20
2.4 Strukturelle Bedingtheiten von Imperien	21
2.4.1 Weltreich – Großreich	21
2.4.2 Nation, Volk und Nationenbildung	21
2.4.3 Föderalistische Strukturen	27
2.5 Das Westliche Imperium in der Ersten Welt des 21. Jahrhunderts	27
3. Die Prozessdynamik zur Bildung des Westlichen Imperiums in der „Ersten Welt“ im 21. Jahrhundert	33
3.1 Die Prozessdynamik zur Bildung eines Imperiums	34
3.2 Die Notwendigkeit der Gründung des „Westlichen Imperiums“ in der „Ersten Welt“ im 21. Jahrhundert	35
3.2.1 Inhalte eines Gründungsprozesses und die Relevanz demokratischer Werte	36
3.2.2 Veränderungen des Nationalstaates und transnationale Strukturen	37

3.2.3	Das „Westliche Imperium“ in der „Ersten Welt“ als neue Art von Imperiums- bildung im 21. Jahrhundert	40
3.2.4	Integration und Desintegration großer politischer Gemeinschaften innerhalb des „Westliche Imperiums“ in der „Ersten Welt“	42
3.3	Politikverflechtungen im Rahmen einer Imperiums- bildung als Fusion der Weltmächte ohne Konkurrenz	43
4.	Die Bedeutung des amerikanischen Imperiums und das Ende der Imperien für die Imperiumsneubildung	49
4.1	Das Ende der Imperien	49
4.1.1	Der Untergang des „mesopotamischen“ Großreichs von Akkad	49
4.1.2	Der Untergang des römischen Imperiums	51
4.1.3	Der Untergang des sowjetischen Imperiums	52
4.2	Die Einordnung der USA als Imperium	53
4.3	Die Problematik des Niedergangs des amerikanischen Imperiums	55
4.4	Wirtschaftliche und militärische Elemente	59
4.5	Der Zusammenhang zwischen der Machtübernahme Donald Trumps und dem Niedergang des amerikanischen Imperiums	63
4.6	Kritische Diskussion	68
4.7	Der Zusammenhang zwischen dem Niedergang des amerikanischen Imperiums und der Imperiumsneubildung	69
5	Theoretische Konzeptbildung von Imperien	71
5.1	Modellbildung und Konzeptbildung der Begrifflichkeit „Imperium“	71
5.2	Das erste Konzept: Das Fünf-Welten-System	74
5.2.1	Die Machtausübung und der Erhalt der Macht	74
5.2.1.1	Begründung der Einordnung der Staaten in die verschiedenen Welten	74
5.2.1.2	Machtkonstellationen im Fünf-Welten-Modell	78
5.2.2	Machtausdehnung durch Konflikte und Kriege	81
5.2.3	Auswirkungen der Dependenz und der Unterschiede zwischen Kern und Peripherie	85
5.2.4	Machtbeziehungen und Konkurrenzsituation	90
5.3	Das zweite Konzept: Das Vier-Welten-System	97
5.3.1	Die Machtausübung und der Erhalt der Macht	97
5.3.1.1	Begründung der Einordnung der Staaten in die verschiedenen Welten	97
5.3.1.2	Machtkonstellationen	99
5.3.1.3	Machtausdehnung durch Kriege und Konflikte	102
5.3.1.4	Auswirkungen der Unterschiede der vier Welten	104

5.4 Das dritte Konzept: Das Drei-Welten-System	107
5.4.1 Die Machtausübung und der Erhalt der Macht	107
5.4.1.1 Einordnung der Staaten	107
5.4.1.2 Machtkonstellationen	109
5.4.1.3 Die Gefahr von Kriegen und Konflikten	111
5.4.1.4 Machtbeziehungen und Konkurrenzsituation	113
5.5 Das vierte Konzept: Das Zwei-Welten-System	122
5.5.1 Die Machtausübung und der Erhalt der Macht	122
5.5.1.1 Einordnung der Staaten	122
5.5.1.2 Machtkonstellationen	124
5.5.1.3 Machtverhältnisse	126
5.6 Das westliche Imperium als Ideallösung	130
5.6.1 Das westliche Imperium und das Konzept der Fünf-Welten	131
5.6.2 Das westliche Imperium und das Konzept der Vier-Welten	131
5.6.3 Das westliche Imperium und das Konzept der Drei-Welten	133
5.6.4 Ökonomische Betrachtung	135
5.6.5 Machtausdehnung	135
6 Das Gleichgewicht der Imperien im 21. Jahrhundert und die neue Weltordnung	137
6.1 Der Niedergang der Nationalstaaten	137
6.2 Die fünf Konzepte der Imperiumsbildung und das kulturelle Machtgleichgewicht im 21. Jahrhundert	140
6.3 Die zwei Hauptmodelle von Hans J. Morgenthau vor dem Hintergrund der Notwendigkeit der Imperiumsbildung im Zwei-Welten-System des fünften Konzeptes	141
6.3.1 Morgenthaus „Modell des direkten Gegensatzes“ und die negativen Folgen im ersten, zweiten und dritten Konzept der Imperiumsbildung	143
6.3.2 Morgenthaus „Pattern of Competition“ und die Bedeutung der „Fusion der Weltmächte“ im fünften Konzept	145
6.4 Die fünf Konzepte der Imperiumsbildung und die sozialen Machtgleichgewichte im 21. Jahrhundert	150
6.5 Methoden des Machtgleichgewichts in den fünf Konzepten der Theorie der Imperiumsbildung in Anlehnung an Morgenthau	153
7. Die Gründung des fusionierten Westlichen Imperiums des fünften Konzepts im 21. Jahrhundert als ideale Lösung zur Friedensicherung und Zementierung der demokratischen Werte der Weltordnung	159
7.1 Identitätsbildung innerhalb aller Gesellschaften der fusionierten Weltmächte und Staaten	159
7.1.1 Die Bedeutung der Einheitlichkeit einer gemeinsamen Identität des Westlichen Imperiums	159

7.1.2 Die Implikationen der westlichen Wertegemeinschaft als Möglichkeit der Identitätsbildung	163
7.1.3 Die Notwendigkeit der Einheitlichkeit einer Sprache	165
7.1.4 Die Einheitlichkeit der Flagge	169
7.2 Die einheitliche Verfassung des Westlichen Imperiums	171
7.2.1 Die Struktur der Verfassung	171
7.2.2 Die Bedeutung des Verfassungspatriotismus für die Identitätsbildung	173
8. Quintessenz der Modellierung einer Weltordnung im 21. Jahrhundert	177
Literaturverzeichnis	191